

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Angaben zum Produkt/Verwendung** Klebe- und Armierungsmörtel

**Handelsname** **Knauf Pastol**

**Angaben zum Hersteller/Lieferanten**

**Hersteller/Lieferant** Knauf Gips KG

**Straße/Postfach** Postfach 10

**Nat.-Kennz./PLZ/Ort** D - 97343 Iphofen

**Telefon** 09323/31-0

**Telefax** 09323/31-277

**Auskunftsgebender Bereich** Technischer Auskunfts-Service

**Telefon** 09001/31-1000

**E-Mail**

**Knauf-Direkt@Knauf.de**

**Notfallauskunft**

Beratungsstelle für Vergiftungs-

**Notfallnummer**

030 – 19240

Erscheinungen und Embryonaltoxikologie, Berlin

## 2. Mögliche Gefahren

**Gefahrenbezeichnung**

Entfällt.

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der „Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG“ in der letztgültigen Fassung.

**Klassifizierungssystem**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung (Zubereitung)**

Mischung von Titandioxid, Quarzsande, Calciumcarbonate, Aluminiumhydroxid, silikatischen Füllstoffen, Kunststoffdispersion, Wasser, Aminosiloxanemulsion und Additive.

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Entfällt.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

**Nach Einatmen**

Frischluftezufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt**

Langanhaltender Hautkontakt kann Reizungen verursachen. Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

**Nach Augenkontakt**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Geeignete Löschmittel

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

### Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehenden Gase

Bei Brand entstehen Rauchgase. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

### Weitere Angaben

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Wässriges Produkt ist nicht brennbar, solange der Wasseranteil vorhanden ist. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Schutzvorschriften beachten (siehe Kapitel 7 und 8).

### Umweltschutzmaßnahmen

Bei Eindringen in den Boden, Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

Vorzugsweise mit Reinigungsmitteln säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Das Produkt ist in wässriger, flüssiger Form nicht brennbar, solange der Wasseranteil vorhanden ist.

### Lagerung

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter

Nur im ungeöffneten Originalgebinde aufbewahren.

#### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Optimale Lagerbedingungen zwischen +10°C und 30°C. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Frost schützen.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

#### Atemschutz

Nur beim Spritzen ohne ausreichende Absaugung.

#### Handschutz

Schutzhandschuhe aus Naturkautschuk (Latex). Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

#### Augenschutz

Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.

#### Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben

**Form** Pastös

**Farbe** Naturweiß

**Geruch** Charakteristisch

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

#### Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Nicht anwendbar.
Siedepunkt / Siedebereich	100°C
Flammpunkt	Nicht anwendbar.
Selbstentzündlichkeit	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dampfdruck	23 hPa bei 20°C
Dichte	1,4 g/cm <sup>3</sup> bei 20°C (DIN 53217)
Löslichkeit/Mischbarkeit in Wasser	Vollständig mischbar
pH-Wert	9 bei 20°C
Viskosität	
Dynamisch	Pastös
Kinematisch	Nicht bestimmt.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Thermische Zersetzung/Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### Gefährliche Reaktionen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Rauch, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid entstehen.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute Toxizität

Keine Daten verfügbar.

### Primäre Reizwirkung

An der Haut: Bei sachgemäßer Anwendung keine Hautreizung.

Am Auge: Bei sachgemäßer Anwendung keine Reizwirkung.

### Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

### Sonstige Angaben

Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft (Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15).

## 12. Angaben zur Ökologie

### Allgemeine Hinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Produkt

### Empfehlung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### Abfallschlüssel-Nr. Abfallname

#### AVV-Code

08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen.

17 09 04 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen.

### Verpackungen

#### Empfehlung

Vollständig entleerte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, ggf. mit Zusatz von Reinigungsmittel.

## 14. Transportvorschriften

Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften.

## 15. Vorschriften

### Kennzeichnung

Das Produkt ist nach EG-Richtlinie/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

### Nationale Vorschriften

#### Produkt-Code

GISCODE: M-DF02 (Nähere Informationen: [www.wingis-online.de](http://www.wingis-online.de))

**Wassergefährdungsklasse** WGK 1 (VwVwS)

### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln – BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen.

## 16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Sie beschreiben das Produkt ausschließlich im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden.

Änderungen gegenüber der Ausgabe vom 23.06.2008 im Punkt 15.